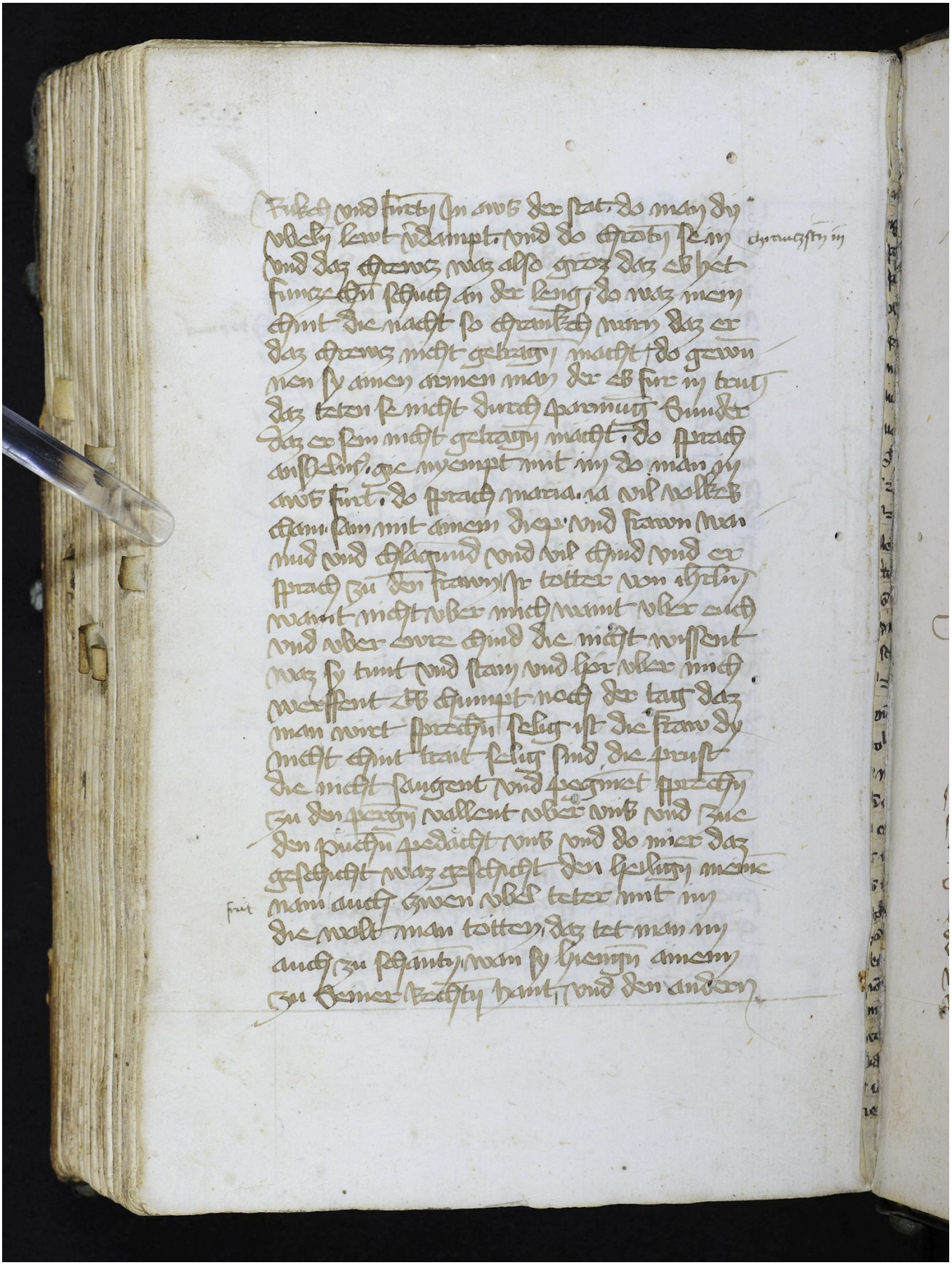
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37884
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Fuhet und fürty sie aus der stat. do mayn dy
vbeln leut vdampt. und do chrotty sein chrucziffy in
und daz chreuz was also groz daz es het
fünfzehen schuch an der leng, do waz mein
chint die nacht so chranczeit nun daz er
daz chreuz nicht gehaben mocht. do gewan
man ein armen man der es fur in braht
daz teten sie nicht durch genaud sunder
daz er sein nicht gehaben mocht. do sprach
anselm. ge nvempt mit my do man my
aus fürt. do sprach maria. ia vil vollez
chind. sam mit einem diep. und frawen man
mud und elagund und vil chind und er
sprach zu den frawen. ir tochter von israhel
weint nicht vber mich. weint vber euch
und vber eure chind die nicht wissent
waz sy taut und stan und ligen vber mich
weissent es chumpt noch der tag daz
man wirt sprechen. selig ist die frawn dy
nicht chint traut selig sind die prust
die nicht saugent und gegnet sprechen
zu den pergen vallent vber uns und zue
den puchen gedicht uns und do mier daz
geschicht waz geschicht den heiligen meine
man auch zwen vbel teter mit my
die malt man totten. daz tet man my
auch zu schanden. man sy hiengen einen
zu seiner rechten hant. und den andern